



Ein neuer Landesentwicklungsplan für Nordrhein-Westfalen.

Martin Hennicke
Leiter der Abteilung III
- Politische Planung/Raumordnung, Landesplanung -
in der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen



LEP NRW: Das umfangreichste Beteiligungsverfahren in NRW seit langer Zeit

- 6-monatige Beteiligungsfrist August 2013 – Februar 2014
- ca. 50 Informationsveranstaltungen
- ca. 1400 Stellungnahmen auf ca. 10.000 Seiten!
- alle Stellungnahmen im Internet
- Bearbeitung braucht Zeit bis ca. Sommer 2015
- Es gibt wesentliche Änderungen und damit ein erneutes Beteiligungsverfahren im Sommer 2015



Wer hat im Verfahren Stellung genommen?

Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren zum LEP NRW

Beteiligte	Anzahl
Institutionelle Stellungnahmen	751
<i>davon</i>	
Gebietskörperschaft NRW	390
Behörden und öffentliche Einrichtungen des Bundes	11
Behörden und öffentliche Einrichtungen im Land NRW	24
Behörden und öffentliche Einrichtungen von Nachbarländern	27
Behörden und öffentliche Einrichtungen von Nachbarstaaten	8
Weitere Beteiligungen (Verbände, Vereine, Fraktionen, BI's, sonstige Organisationen)	291
Private Stellungnahmen	650
<i>davon</i>	
Bürgerinnen und Bürger	603
Private Firmen	47
Gesamtergebnis	1401



Dominante Themen (nach Häufigkeit aus bisher 430 ausgewerteten Stellungnahmen)

Reihenfolge	Ziel/Grundsatz	Thema
1	10.2-2	Vorranggebiete Windenergie
2	6.1-2	Rücknahme Siedlungsflächen
3	6.1-11	Siedlungsentwicklung (5 ha Ziel)
4	6.2-3	Eigenentwicklung Ortsteile < 2000 Einwohner
5	4-3	Klimaschutzplan
6	6.1-1	Bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung
7	6.1-6	Innenentwicklung
8	6.1-10	Flächentausch
9	6.1-8	Brachflächen
10	2-1	Zentralörtliche Gliederung
11	6.3-3	Neue Industrie- und Gewerbegebiete
12	8.1-6	Landes- und regionalbedeutsame Flughäfen
13	8.2-3	Höchstspannungsleitungen
14	7.3-3	Windkraft im Wald



Nordrhein-Westfalen ist das am dichtesten besiedelte Flächenland der Bundesrepublik mit hohen Flächennutzungskonflikten.

Nordrhein-Westfalen in Zahlen

Fläche: 34.098 km²

Einwohnerzahl: 17,5 Mio.

Abbildung:

Bevölkerungsdichte im Vergleich der Flächenländer
(Einwohner je km²)

Daten:
Statistische Ämter des Bundes und der Länder
(31.12.2011)



Der demographische Wandel in NRW verspätet sich: Bevölkerungsplus 2015 bis 2035

Bevölkerung in Mio.

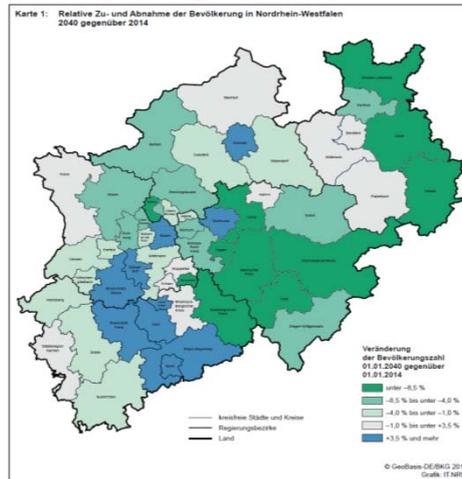
Zunahme der Bevölkerung um 1% bis 2025





NRW wächst und schrumpft zugleich:

Der demographische Wandel wird die Regionen unterschiedlich treffen. Deshalb werden sich die Flächenbedarfe in den Regionen auch unterschiedlich entwickeln.



14 kreisfreie Städte und 10 Kreise mit Wachstum bis 2025

Kreisfreie Städte und Kreise	Basiswert 2014	Vorausrechnungswerte für		Veränderung bis (absolut)		Veränderung bis (in Prozent)	
		2025	2040	2025	2040	2025	2040
Stadt Düsseldorf	598.700	648.400	677.000	+49.700	+78.300	8,3%	13,1%
Stadt Essen	569.900	585.700	590.200	+15.800	+20.300	2,8%	3,6%
Stadt Krefeld	222.100	222.400	216.700	+300	-5.400	0,1%	-2,4%
Stadt Mönchengladbach	255.400	257.200	252.500	+1.800	-2.900	0,7%	-1,1%
Stadt Solingen	155.800	158.800	159.600	+3.000	+3.800	1,9%	2,4%
Stadt Wuppertal	343.500	348.800	345.600	+5.300	+2.100	1,5%	0,6%
Stadt Bonn	311.300	335.600	348.900	+24.300	+37.600	7,8%	12,1%
Stadt Köln	1.034.200	1.147.200	1.234.300	+113.000	+200.100	10,9%	19,3%
Stadt Leverkusen	160.800	168.500	173.600	+7.700	+12.800	4,8%	8,0%
Stadt Aachen	241.700	251.900	249.200	+10.200	+7.500	4,2%	3,1%
Stadt Münster	299.700	330.700	349.400	+31.000	+49.700	10,3%	16,6%
Stadt Bielefeld	328.900	337.200	336.600	+8.300	+7.700	2,5%	2,3%
Stadt Dortmund	575.900	601.200	605.100	+25.300	+29.200	4,4%	5,1%
Stadt Hamm	176.000	178.300	175.200	+2.300	-800	1,3%	-0,5%
Kreis Kleve	302.700	313.200	313.000	+10.500	+10.300	3,5%	3,4%
Rhein-Kreis Neuss	440.600	456.300	465.700	+15.700	+25.100	3,6%	5,7%
ehem. Kreis Aachen	303.400	305.300	303.100	+1.900	-300	0,6%	-0,1%
Rhein-Erft-Kreis	456.600	478.100	493.900	+21.500	+37.300	4,7%	8,2%
Kreis Heinsberg	248.200	249.800	245.200	+1.600	-3.000	0,6%	-1,2%
Rheinisch-Bergischer Kreis	278.400	279.000	278.500	+600	+100	0,2%	0,04%
Rhein-Sieg-Kreis	582.300	602.700	615.400	+20.400	+33.100	3,5%	5,7%
Kreis Steinfurt	434.500	436.800	430.200	+2.300	-4.300	0,5%	-1,0%
Kreis Gütersloh	352.300	362.700	361.100	+10.400	+8.800	3,0%	2,5%
Kreis Paderborn	296.700	305.700	304.100	+9.000	+7.400	3,0%	2,5%



Wie kann Siedlungsraum entwickelt werden?

- Der LEP NRW macht **keine Vorgaben für feste Kontingente der Siedlungsentwicklung** in den einzelnen Gemeinden.
- Der LEP stellt den Siedlungsraum zeichnerisch nur nachrichtlich dar, die **Steuerung erfolgt ausschließlich über textliche Festlegungen**.
- Die Siedlungsentwicklung erfolgt **bedarfsgerecht und flächensparend**.
- Stärkung **regionaler Gewerbeflächenkonzepte** als Grundlage für die Darstellung von Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB).



Wo soll sich der Siedlungsraum entwickeln?

- **Keine bandartigen Entwicklungen und Splittersiedlungen,**
- **Vorrang der Innenentwicklung (Grundsatz),**
- **Vorrang der Wiedernutzung von Brachflächen vor der Inanspruchnahme von Freiflächen,**
- **Ausrichtung der ASB auf Siedlungsbereiche mit bereits vorhandenem räumlich gebündeltem Angebot an öffentlichen und privaten Dienstleistungseinrichtungen,**
- **Neue GIB sind in der Regel unmittelbar angrenzend an bereits vorhandene ASB oder GIB anzusiedeln.**



Wesentliche Änderungen des LEP-Entwurfs im Bereich Siedlungsraum und Freiraum:

- **Ziel 2-3: Eigenentwicklung kleinerer Ortsteile**
Eigenentwicklung vorhandener Betriebe und Ausnahmen für Sonderbauflächen.
- **Ziel 6.1-1: Ausrichtung der Siedlungsentwicklung**
Zusammenfassung verschiedener Ziele und detailliertere Erläuterung des Begriffes „bedarfsgerecht“.
- **Ziel 6.1-11 (alt): 5 ha-Vorgabe**
wird Grundsatz.



Weitere wesentliche Änderungen des LEP-Entwurfs

- **Ziel 4-3: Klimaschutzplan**
Gestrichen.
- **Ziel 8.2-2: Erdverkabelung der Hochspannungsleitungen**
Wird Grundsatz.
- **Ziel 8.2-3: Höchstspannungsleitungen**
Bei vorhandenen Trassen Abstandsregelung als Grundsatz.
- **Ziel 9.2-3 und Grundsatz 9.2-4: Tabugebiete, Rohstoffgewinnung**
Gestrichen.
- **Ziel 10.2-2: Windenergie**
Festlegung von Vorranggebiete für die Windenergienutzung und Grundsatz für die Flächenvorgaben.



Weiteres Verfahren nach Kabinettsbeschluss vom 28.04.2015

- **1. Schritt: Informelle Ressortabstimmung (läuft gerade),**
- **2. Schritt: Förmliche Ressortbeteiligung zum überarbeiteten Gesamtentwurf,**
- **3. Schritt: Kabinettsbefassung zum neuen Gesamt-LEP-Entwurf (vorgesehen für Ende Juni),**
- **4. Schritt: Zweite Beteiligungsrunde (Beginn Mitte/Ende August), Dauer: 3 Monate,**
- **5. Schritt: Fertigstellung des LEP NRW (Frühjahr 2016),**
- **6. Schritt: Kabinetts- und Landtagsbefassung.**